

## PRESSEMITTEILUNG

# Das Berliner Startup Vay startet kommerziellen fahrerlosen Mobilitätsservice mit ferngesteuerten Autos in Las Vegas

- Vay erhält in Las Vegas (USA) nach kurzer Zeit die Genehmigung zum Start eines Tür-zu-Tür-Mobilitätsdienstes: Kund:innen bestellen ein ferngesteuertes ("telegefahrenes") Elektroauto, fahren selbst zum Ziel und übergeben es dort an eine:n Telefahrer:in.
- Im Februar 2023 war Vay das erste Unternehmen in Europa, das jemals ohne Person im Auto auf öffentlichen Straßen gefahren ist. Seitdem läuft der Genehmigungsprozess für den kommerziellen Launch in Deutschland.
- Angesichts der aktuellen Herausforderungen bei autonomen Fahrzeugen, kann die Telefahr-Technologie eine sicherere Alternative zum "fahrerlosen" Transport bieten, da menschliche Fahrer:innen immer die Kontrolle haben.

BERLIN/LAS VEGAS, 17. Januar 2024. Vay startet in Las Vegas, Nevada (USA) seinen ersten kommerziellen Telefahr-Mobilitätsservice. Auf Knopfdruck in der App kommt das Auto "fahrerlos" an und wird nach der Fahrt an eine:n Telefahrer:in übergeben. Das Parken entfällt. Abgerechnet wird im Minutentakt. Vays Telefahrtechnologie ist ein alternativer Ansatz zum autonomen Fahren. Er wurde gemäß den Standards der Automobilindustrie entwickelt, um einen sicheren Betrieb auf öffentlichen Straßen zu gewährleisten.

Die Markteinführung ist ein wichtiger Meilenstein für das führende Telefahr-Unternehmen Vay. Thomas von der Ohe, Mitgründer und CEO, sagt: "Es freut uns sehr, dass wir unsere Vision in den USA so schnell zum Leben erwecken können. Wir entwickeln unsere Technologie seit 5 Jahren und sind bereit für den Launch. Unser bequemer, günstiger und nachhaltiger Tür-zu-Tür-Mobilitätsservice zielt darauf ab, die Städte von parkenden Autos zu befreien und sie lebenswerter und grüner zu machen."

### Vays Telefahr-Mobilitätsservice

Nach einigen Wochen "Early Access Phase" startet Vay den Telefahr-Service rund um die Universität von Nevada, Las Vegas (UNLV) und im Arts District. Kund:innen können ein Elektrofahrzeug über die Vay App bestellen und das Auto kommt telegefahren zu ihnen. Die Kund:innen fahren dann selbst zum Ziel. Dort angekommen, übernimmt ein:e Telefahrer:in das Fahrzeug wieder und fährt es weiter oder parkt. Möchten Kund:innen während der Fahrt einen Zwischenstopp einlegen, z.B. um im Supermarkt einzukaufen, können sie dies ebenfalls über die App tun.

Mit der Abrechnung im Minutentakt zahlen Kund:innen nur für die Zeit, in der sie das Auto nutzen. Zunächst werden 0,30\$ pro gefahrener Minute und 0,03\$ pro Minute für Zwischenstopps berechnet. Damit möchte der Dienst bis zu 50% günstiger als andere Tür-zu-Tür-Mobilitätsangebote sein.

Eine erster "Early Access"-Nutzer: "Der neue Vay Service ist nicht nur die günstigste Möglichkeit, um von A nach B zu kommen, sondern bietet mir auch die Freiheit, in meinem eigenen Rhythmus unterwegs zu sein, da ich allein im Auto bin."

Der Dienst ist derzeit im Bereich der UNLV und im Arts District verfügbar. Kund:innen in den USA können die App über den App Store herunterladen.

Parallel zum Launch in den USA läuft der Genehmigungsprozess in Deutschland weiter. Im Herbst 2021 ist Vay eine Mobilitätspartnerschaft mit der Stadt Hamburg eingegangen mit dem Ziel, dort den ersten telegeführten Mobilitätsdienst in Deutschland einzuführen.

### **Telefahrtechnologie**

Vays Telefahrtechnologie ermöglicht es einer Person ("Telefahrer:in"), ein Fahrzeug aus der Ferne zu steuern ("Telefahren"). Vay ist das erste Unternehmen, das auf öffentlichen Straßen in Europa Autos ohne Person darin fährt. Im November 2023 fuhr Vay erstmals ohne Sicherheitsfahrer:in in den USA und wurde damit zum Pionier, der in Europa und Nordamerika Autos telefährt. Professionell ausgebildete Telefahrer:innen sitzen an einer Telefahrstation mit Lenkrad, Pedalen und allen notwendigen Bedienelementen, die nach den Standards der Automobilindustrie entwickelt wurden. Die visuelle Wahrnehmung wird über Kamerasensoren aufgenommen und auf Bildschirme in der Telefahrstation übertragen. Geräusche des Straßenverkehrs, wie zum Beispiel Einsatzfahrzeuge und andere Warnsignale, werden über Mikrofone auf die Kopfhörer der Telefahrer:innen übertragen.

Für Vay gilt: "Safety & Security by Design". Das Berliner Startup befolgt die wichtigsten Sicherheitsstandards, darunter die für Fahrzeugsicherheit, funktionale Sicherheit (ISO 26262) und Cybersicherheit (ISO 21434). Der TÜV SÜD hat die Technologie von Vay getestet und positiv bewertet. Ein gründliches Trainingsprogramm innerhalb der Vay Teledrive Academy bereitet die Telefahrer:innen auf das professionelle Fahren auf öffentlichen Straßen vor. Die Ausbildung und die fortschrittliche Technologie sind auf einen sicheren und defensiven Fahrstil ausgerichtet.

[Hier](#) finden Sie Videos und weiteres Material zu Vay. Die App steht für Nutzer:innen in den USA zum Download im [App Store](#) bereit.

### **Über Vay**

Vay bietet einen bequemen, günstigen und nachhaltigen Tür-zu-Tür-Mobilitätsservice mit ferngesteuerten ("telegeführten") Autos an: Telefahrer:innen bringen ein Elektroauto zu den Kund:innen und holen es nach Beendigung der Fahrt wieder ab, sodass die zeitaufwändige Suche nach einem Parkplatz für die Kund:innen entfällt. Während sie im Auto sitzen, fahren die Kund:innen selbst. Vay sieht das Telefahren als einen alternativen Ansatz zum autonomen Fahren und will auf der Grundlage hochwertiger Telefahr-Daten schrittweise autonome Funktionen in sein System einführen.

Vay wurde 2018 von Thomas von der Ohe, Fabrizio Scelsi und Bogdan Djukic in Berlin gegründet. Vay war das erste Unternehmen, das dank der Telefahr-Technologie ein Auto ohne Person darin auf öffentlichen Straßen in Europa und den USA gefahren hat. Das Team mit mehr als 150 Mitarbeitenden vereint das Beste aus zwei Welten - Software- und Produkt-Erfahrung aus dem Silicon Valley und Automotive-Hardware und -Sicherheitstechnik aus Europa. Das Unternehmen hat Niederlassungen in Berlin und Hamburg sowie in Las Vegas, USA. Vay hat zuletzt 95 Millionen US-Dollar in einer Series-B-Finanzierungsrunde eingesammelt. Zu den Investor:innen

gehören unter anderem Kinnevik, Coatue, Eurazeo, Atomico, La Famiglia und Creandum sowie prominente Business Angels wie der ehemalige Alphabet CFO Patrick Pichette, Peter Mertens, ehemaliges Vorstandsmitglied für Forschung & Entwicklung und Design sowie CTO von Audi und Spotifys Technologie- und Produktchef Gustav Söderström. [www.vay.io](http://www.vay.io)

**Vay Pressekontakt**

Anja Rechtsteiner

Director of Communications

[anja.rechtsteiner@vay.io](mailto:anja.rechtsteiner@vay.io) / [press@vay.io](mailto:press@vay.io)

+49 176 60404217